D69611 / 25.08.2016

Geschäftsbedingungen
WTH Regensburger

Präambel

Im Bereich dieses Teiles der Homepage handelt es sich um rechtsgeschäftliche Vorgänge zu dem Zweck des Verkaufes von Erzeugnissen, insbesondere Bilder, des Künstlers WTH Regensburger.

Der Künstler erklärt, daß er bemüht ist, hiermit keine überraschenden und mehrdeutigen Klauseln (§ 305 c BGB) einzubringen und er den Kunden nicht unangemessen benachteiligen will, vielmehr eine faire Verteilung von Rechten und Pflichten (§ 307 ff BGB).

§ 1 Angebote

Die im Bereich "sale" der Homepage fotografisch ausgestellten Erzeugnisse des Künstlers werden hiermit an Kaufinteressenten (Kunden) zum Kauf angeboten. Bei den ausgepreisten Kunstwerken handelt es sich somit bereits um Verkaufsangebote. Ein Verkauf erfolgt zu den nachstehend detaillierten Bedingungen. Es gilt für alle Vorgänge des Verkaufes von Kunsterzeugnissen des Künstlers ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland (BRD).

§ 2 Kaufvertrag

Mit der Bestellung, die technisch durch eine Erklärung in Text- oder Schriftform, am einfachsten unter Verwendung des eingeladenen pdf-Formulares erfolgt, erklären die Kunden, daß sie sich für ein auf der Homepage näher bezeichnetes Erzeugnis entschlossen haben, es käuflich zu erwerben. Unter Hinweis auf die rechtliche Bedeutung der hier dargestellten Angebote muß es dem Kaufinteressenten klar sein, daß sie damit eines der Angebote des Künstlers annehmen und über das betreffende Erzeugnis einen Kaufvertrag nach § 433 ff BGB mit dem Künstler abschließen.

§ 3 Kaufpreis

Mit der Annahme eines Angebotes in Text- oder Schriftform ist der Kaufvertrag über den Kunstgegenstand mit dem Kaufpreis abgeschlossen. Der Künstler erstellt daraufhin an den Kunden eine Rechnung.

Innerhalb der in der Rechnung angegebenen Frist hat der Kunde den vollen Kaufpreis kostenfrei auf das Konto des Künstlers IBAN DE__ ____ ____ ____ ____ __, soweit nicht für diesen Verkaufsfall eine andere Kontoverbindung genannt oder etwas anderes vereinbart wird, zu bezahlen.

§ 4 Widerruf

Käufer eines Kunstwerkes können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung an den Künstler widerrufen. Die Frist beginnt mit Vertragsabschluß, spätestens nach Erhalt der Rechnung. Wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax) erfolgt, genügt zur Wahrung der Widerrufsfrist die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an die Adresse des Künstlers. Im Falle einer E-Mail gilt das sinngemäß.

Im Rahmen der Ausübung des Widerrufsrechtes entstehen dem Kunden daraus keine Kosten.

§ 4 Versand

Nach Zahlung des Kaufpreises bringt der Künstler das gekaufte Kunstwerk auf sein Risiko und seine Kosten innerhalb der BRD zum Versand. Der Versand erfolgt somit spätestens 14 Werktage nach Eingang des vollen Kaufpreises kostenfrei an die deutsche Adresse des Kunden, die der Kunde bei der Annahme des Kaufangebotes dafür angegeben hat. Im Einzelfall ist die Dauer des Versandes diesem Zeitrahmen hinzu zu rechnen.

Für eine Lieferung außerhalb der BRD gelten diese Konditionen nicht, es muß für eine diesbezügliche Lieferadresse eine gesonderte Vereinbarung getroffen werden.

Der Kunde trägt das Risiko dafür, daß die insoweit angegebene Adresse eine ordnungsgemäße und vertragsgemäße Versandadresse ist, an die das gekaufte Kunstwerk zugestellt werden kann. *Im Fall einer unklaren Adressierung behält sich der Künstler vor, diese zu überprüfen.*

Für den Fall, daß das gekaufte Kunstwerk unter der vom Kunden angegebenen Adresse nicht auf den ersten Zustellungsfall abgeliefert oder an eine andere an der Lieferadresse anwesende Person übergeben werden kann und die Zustellung insoweit scheitert, hat der Künstler seine Verpflichtungen zur Auslieferung erfüllt. Der Kaufvertrag wird davon nicht beeinträchtigt.

Das so retournierte Erzeugnis verbleibt ab dem Datum, ab dem es wieder in der Geschäftsstelle des Künstlers eingeht, auf die Dauer von 30 Kalendertagen zur Abholung bereit. Auf Wunsch des Kunden und weiterer Vereinbarung mit dem Künstler steht es diesem frei, das Kunstwerk erneut an den Kunden zum Versand zu bringen. In diesem Fall kann der Künstler einen den zu erwartenden Transportkosten entsprechenden Kostenvorschuß durch den Kunden geltend machen. Im übrigen ist es alleine Angelegenheit des Kunden, das gekaufte Erzeugnis beim Künstler abzuholen.

§ 5 Verlust

Tritt bei der Auslieferung auf dem Wege zum Kunden ein Verlust des Kunstwerkes ein, wird der Künstler von der Leistung frei, zugleich wird der Kunde frei von seiner Leistung. Der Künstler braucht das Kunstwerk nicht mehr liefern, der Kunde erhält den bezahlten Kaufpreis zurück. Der Künstler kann nach den allgemeinen Bestimmungen aber aufrechnen.

§ 5 Rücktritt

Dem Kunden wird über das Widerrufsrecht hinaus auch das Recht eingeräumt, vom Kaufvertrag zurückzutreten und damit verbunden die Verpflichtung, das gekaufte Erzeugnis an den Künstler wieder zurückzusenden. Der Kunde hat ab dem Zeitpunkt, an dem ihm das gekaufte Kunstwerk zugestellt wurde, ohne Angabe von Gründen das Recht, vom Kauf zurückzutreten.

Wenn der Käufer vom Kauf zurücktreten will, hat er dies dem Künstler wie beim Vertragsabschluß in Text- oder Schriftform innerhalb von 21 Kalendertagen ab dem Tag der Anlieferung mitzuteilen.

Zur vollständigen Rückabwicklung des Kaufvertrages hat der Käufer das Kunstwerk dem Künstler spätestens binnen 30 Kalendertagen ab dem Tag der Anlieferung wieder zurückzusenden. Der Käufer hat dabei das Kunstwerk mit der Original-Verpackung auf eigene Kosten an den Künstler zurück zu liefern. Dem Käufer wird empfohlen, das Kunstwerk auf diesem Weg gegen Beschädigung oder Verlust zu versichern.

Kommt es zu einem berechtigten oder vereinbarten Rücktritt vom Kaufvertrag und geht das Kunstwerk unbeschädigt und binnen 30 Kalendertagen ab dem Tag der Anlieferung beim Künstler ein, hat der Käufer den Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises. Eine Rückerstattung des bereits gezahlten Kaufpreises setzt voraus, daß dieser bis dahin auf dem obigen Konto des Künstlers gutgeschrieben ist. Wird nichts anderes vereinbart, hat der Künstler das Recht, dazu die Kontoverbindung zu benutzen, von der aus der Kaufpreis bezahlt wurde.

§ 5a

Im übrigen gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht des BGB für den Kunstgegenstand. Für einen solchen Fall ist hiermit vereinbart, daß der Künstler nur für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz haftet, wobei insbesondere die künstlerische Freiheit der Gestaltung und der Herstellung, insbesondere Material und Technik, nicht als Mangel angesehen werden können.

§ 6 Haftung

Jede Haftung des Künstlers aus dem Kaufvertrag wird auf maximal den vereinbarten Kaufpreis begrenzt, das gilt nicht für grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz.

§ 7 Verwertungsrechte

Das Urheberrecht unterliegt der gesetzlichen Regelung. Daher stehen dem Künstler auch alle Verwertungsrechte zu. Diese können aber aufgrund besonderer Vereinbarung vom Künstler an Kunden übertragen werden.

Wenn ein Kunde solche ihm übertragenen Verwertungsrechte ausübt, trägt er dabei auch die Verpflichtung, darüber die Verwertungsgemeinschaft (VG Bild) zu informieren und daraus resultierende Verpflichtungen dorthin unmittelbar zu erfüllen.

Das gilt sinngemäß auch für etwa in der Folge entstehende Verpflichtungen bei der Künstlersozialkasse (KSK).

Der Kunde wird darauf hingewiesen, daß er im Falle der Veräußerung des Kunstwerkes wie auch der (berechtigten oder nicht berechtigten) Ausübung von Verwertungsrechten, verpflichtet ist, sowohl die VG Bild wie auch der Künstlersozialkasse (KSK) zur Erfüllung dortiger Ansprüche und Regularien hierüber zu informieren.

§ 8 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise nicht wirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder einer Regelungslücke verpflichten sich die Parteien die unwirksame Bestimmung durch eine rechtlich wirksame Regelung ersetzen oder die Bestimmung so ergänzen oder umdeuten, daß der mit der unwirksamen Vorschrift beabsichtigte wirtschaftliche Erfolg erreicht wird. Entsprechend ist zu verfahren, wenn sich bei Durchführung des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke ergibt.

Im übrigen bleibt die Vereinbarung in jedem Fall wirksam.

WTH Regensburger
Copyright für diese AGB

Hinweise/ Belehrungen auch auf Rechnung -dieser auf einem dauerhaften Datenträger

Bestimmungen: §§ 305, 306, 307, 312 ff; 355 BGB, Art. 246a EGBGB